



Sonderbürgerversammlung Rede und Antwort

Am 12.03.2016 fand im Bürgerhaus die Sonderbürgerversammlung zum Thema Auswahl eines Standorts für die Ansiedlung einer Sammelunterkunft für Flüchtlinge statt. Zu den verschiedenen Aspekten erhielten die Bürgerinnen und Bürger jeweils aus erster Hand. (weiter auf Seite 4)

IN DIESER AUSGABE:

- **INTERNETAUFRITT** **S. 6**
Gemeinde modernisiert Online-Auftritt
- **KANALANSCHLUSSLEITUNGEN** **S. 9**
Klares Wasser - saubere Umwelt
- **ENERGIEKAMPAGNE** **S. 9**
29++Klima.Energie.Initiative.

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das dominierende Thema im Monat April 2016 war die Sonderbürgerversammlung zur Auswahl eines Standorts für die Ansiedlung einer Sammelunterkunft für Flüchtlinge.

Entsprechend seiner Bedeutung geben die Gemeindenachrichten dieser Angelegenheit viel Raum.

Ich bin sehr zufrieden mit dem Verlauf der Versammlung. Zeigt sich doch, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Strasslach-Dingharting ein hohes Demokratieverständnis haben und dass wir trotz vieler, auch berechtigter, Bedenken eine sehr abgeschlossene Gemeinde sind.

Rund 10 % unserer Bevölkerung, fast 14 % der Wahlberechtigten waren anwesend und haben sich in den Diskussionsprozess eingebracht. So konnten Verwaltung und Gemeinde ein aussagekräftiges Stimmungsbild einfangen. Ich habe bereits in der Versammlung versprochen, dass wir die Empfehlung im Gemeinderat ernst nehmen. Auch die vielen neu gewonnenen Erkenntnisse lassen wir in die Entscheidung mit einfließen, welches Grundstück wir dem Landratsamt melden. Am Ende wird die Entscheidung der Gemeinderat treffen müssen, denn dafür wurden die Räte und der Bürgermeister auch gewählt. Es ist jedoch unser höchstes Bestreben, den in der Versammlung geäußerten Bürgerwillen möglichst umzusetzen.

Also kann ich zufrieden sein? Die

prekärste aller Bürgerversammlungen, nämlich die zum Thema Asyl, ist so gesittet abgelaufen, wie kaum in einer anderen Gemeinde, insgesamt, ja. Auch die Presse war sehr gut.

Was mich persönlich aber genervt hat, war, dass unsere nagelneue Ton-Anlage immer wieder gekracht hat. Es kann doch nicht sein, dass es in Hightech-Deutschland nicht möglich ist, eine Lautsprecheranlage zu bekommen, die den gestellten Anforderungen gewachsen ist. Andererseits wundert es mich aber auch nicht. Mit der Reklamation zur Lautsprecheranlage hat die ISD seit Inbetriebnahme des Hauses im November 2014 immerhin die 75. Gewährleistungs- und Nachbesserungsrüge ausgesprochen. Eine Zahl, die für sich steht, und so manches über das Qualitätsmerkmal „Made in Germany“ von heute aussagt. An dieser Stelle ein Lob an meine Kollegen aus der Verwaltung. Sie haben sichergestellt, dass 71 Mängel bereits erfolgreich beseitigt wurden. Wir sind beim Werterhalt und Unterhalt des Gebäudes mit der gleichen Härte dahinter, wie beim Neubau.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe viel Spaß!

Ihr
Hans Sienerth
1. Bürgermeister

Terminübersicht April bis Mai 2016		
06. Mai 2016	Rathaus geschlossen	
11. Mai 2016, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
17. Mai 2016	Abgabetermin GemeindeNachrichten Mai	

Einwohnerstatistik

Viel Bewegung im März

Der März war ein turbulenter Monat im Einwohnermeldeamt. Insgesamt wurden 20 Neuanmeldungen und 17 Abmeldungen registriert.

Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: März 2016

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.180	1.594	1.586
Geburten	5	3	2
Sterbefälle	3	1	2
Zuzüge	20	11	9
Wegzüge	17	7	10
Endstand	3.185	1.600	1.585
Änderung	+5	+6	-1

Umzüge innerhalb der Gemeinde	4	3	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.395		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Umweltpakt

Gastronom erhält Ehrung für Umweltfreundlichkeit



Bürgermeister Hans Sienerth mit Thomas Roiderer und dem Stellvertretenden Landrat Ernst Weidenbusch

Eine Vielzahl engagierter Frauen und Männer erhielten am 5. April 2016 aus den Händen des Landtagsabgeordneten und Stellvertreters des Landrates Ernst Weidenbusch hochrangige Auszeichnungen.

Neben etlichen Bundesverdienstkreuzen gab es auch Auszeichnungen für die Teilnahme am Umweltpakt Bayern. So erhielt die Roiderer GmbH für ihre umfassenden Verbesserungen des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen des Gasthof Wildpark eine Ehren-Urkunde. Die Urkunde nahm Thomas Roiderer entgegen.

Ernst Weidenbusch, MdL, beschrieb den Umweltpakt so: „Es ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft. Freiwilligkeit, Übernahme von Eigenverantwortung beim Umweltschutz sowie kooperatives Handeln zählen seit der Erstunterzeichnung 1995 zum Grundverständnis des Charakters von Zusagen und Erklärungen im Umweltpakt. Dahinter steht die gemeinsame Überzeugung von Staat und Wirtschaft, dass die natürlichen Lebensgrundlagen mit Hilfe einer freiwilligen und zuverlässigen Kooperation von

Staat und Wirtschaft besser geschützt werden können, als nur mit Gesetzen und Verordnungen. Mit beispielhaften und gemeinsamen Projekten von Staat und Wirtschaft soll der Umweltpakt sichtbar machen, dass Ökonomie und Ökologie keine Gegensätze sind, sondern gemeinsam zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Wohlstand in einer intakten Umwelt beitragen.“

Die Auszeichnung wird vom Umweltministerium ausgesprochen. Prämierte Betriebe sind berechtigt, das Zeichen des Umweltpaktes zu führen, etwa auf Speisekarten oder in sonstiger Weise.

Der Bürgermeister gratulierte der Familie Roiderer nochmals herzlich zur Verleihung der Urkunde zur Teilnahme am Umweltpakt. Schließlich trage diese schöne Schlagzeile über den ortsansässigen Betrieb auch ein Stückweit zum positiven Image unserer Gemeinde bei.

■ Susanne Schwarz

Schnell und aktuell Kurzmitteilungen der Gemeinde

Dreharbeiten Karfreitag

Ein renommiertes Elektronikunternehmen beantragte für den Karfreitag eine Drehgenehmigung für einen Werbespot. Aus Rücksicht auf Tradition und zum Schutz der Feiertage und nicht zuletzt auf die Bürger hat die Verwaltung den Antrag abgelehnt. Die Gemeinde hat hier insbesondere ein Zeichen gesetzt, dass Straßlach-Dingharting zwar eine offene und fortschrittliche, aber dennoch ländlich geprägte Gemeinde ist, in der Traditionen und Werte aufrecht erhalten werden. Der Schutz der Sonn- und Feiertage hat hier in jedem Fall Priorität. Auch im Allgemeinen wägt die Verwaltung stets die Interessen des Einzelnen gegen die zu erwartenden Belastungen der Allgemeinheit ab.

Beflaggung vorm Rathaus

Jedes Jahr werden an bestimmten Tagen die staatlichen Gebäude im Freistaat beflaggt - oftmals zur Verwunderung vieler Bürgerinnen und Bürger. Die Beflaggungstage sind in einer Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung aus dem Jahr 2001, zuletzt geändert im Jahr 2005 festgelegt. Die Beflaggung kann außerdem bei besonderen Einzelanlässen von der Regierung von Oberbayern angeordnet werden. Bei der Trauerbeflaggung werden die Fahnen auf Halbmast gehängt oder mit Trauerflor versehen. Künftig können sie bei Beflaggung, den Grund der Beflaggung dem Bekanntmachungskasten am Rathaus entnehmen.

Tag der Blasmusik

Die Vielfalt der Blasmusik präsentiert der Landkreis München seit dem Jahr 2002 seinen Bürgern am Tag der Blasmusik. Dieses Jahr findet der Tag der Blasmusik am 19.06.2016 in Unterföhring im Rahmen des alljährlichen Bürgerfestes statt.

Sonderbürgerversammlung Asyl

Bürger entscheiden in objektiver Diskussion über Areal

Die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt; so groß war das Interesse unserer Bürgerschaft an einer Bürgerversammlung schon lange nicht mehr. Es ging um die Frage, welches Areal zur Schaffung einer Sammelunterkunft dem Landratsamt vorgeschlagen wird. Der Abend verlief insgesamt ruhig, wengleich es unter den 300 Zuschauern hin und wieder heftig rurmorte.

Gleich zu Beginn kam die Präsentation etwas aus dem Takt. Dafür gab es zwei nennenswerte Gründe.

Erstens: Die Statistik des Landratsamts ging von anderen Zahlen aus, als die der Gemeinde. Demnach hätte Strasslach-Dingharting bisher nur sieben Plätze geschaffen. Tatsächlich waren zu dem Zeitpunkt in unserer Gemeinde 51 Plätze anerkannt und davon bereits 27 besetzt. Zwischenzeitlich wohnen schon 34 Flüchtlinge in Strasslach-Dingharting. Dieses Mißverständnis konnte jedoch schnell geklärt werden.

Zweitens: Das Landratsamt hatte trotz der bereits vorhandenen 51 Plätze seine Absicht bekundet, zwei Gebäude mit insgesamt 64 Plätzen bauen zu wollen. Der Gedanke dahinter: 84 Erstaufnahme-Plätze und was darüber hinaus geht, wird mit anerkannten Asylbewerbern, zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, belegt. In der Versammlung teilte der



Gut gefüllte Reihen. Die Verwaltung hatte 300 Stühle aufgestellt

Landrat mit, die Quote von 84 Plätzen gelte inklusive der anerkannten Flüchtlinge. Mit Rücksicht auf die vorhandenen 51 Plätze wären demnach nicht mehr zwei Häuser nötig, sondern nur noch eins, nämlich mit 32 Plätzen. Der Landrat berichtete, dass dem Landkreis München derzeit zwar keine Flüchtlinge zugewiesen werden. Er äußerte jedoch die Befürchtung, dass die Zahl der Zuweisungen wieder steigen könnte. Darüber hinaus berichtete er von rund 300.000 illegalen, nicht registrierten

Flüchtlingen im Bundesgebiet, die irgendwann ebenfalls unterzubringen sind. Allein aus Gleichbehandlungsgründen sei es unvermeidbar, dass jede Gemeinde die für sie errechnete Quote erfülle.

Im weiteren Verlauf berichteten der Polizeichef und der Sprecher des Helferkreises anhand anschaulicher Beispielen von ihren Erfahrungen im Umgang mit Flüchtlingen.

Der Bürgermeister zeigte anhand von Tabellen ob und wie die Gemeinde es schaffen kann, etwaige Kinder



Bürgermeister im Gespräch mit einer Bürgerin



Die Anwesenden drängen sich um die Schaubilder der drei Areale

Asyl

Neue Quote auf 70 gesunken

in unserer Schule und in den Kinderbetreuungseinrichtungen aufzunehmen. Die Zusammenfassung: es schaut insgesamt gut aus, lediglich für die Nachmittagsbetreuung der Schüler fehlen voraussichtlich Plätze. Der Mangel ist erkannt und die Gemeinde ist dahinter, das Problem zu lösen.

Nachdem Bürgermeister Sienerth die objektiven Kriterien für die Auswahl der Areale vorgestellt hatte, wurde mit der Bürgerschaft diskutiert. Dabei erhoben sich vereinzelt kritische Stimmen: etwa, wieso das Landratsamt nicht Container aufstelle; schließlich hätten die Flüchtlinge bei einer allzu komfortablen Unterbringung nicht die Motivation, sich nach einer eigenen Bleibe umzuschauen. Oder, wieso die Gemeinde nicht selber was baue und dem Landratsamt vermiete.

Der Bürgermeister sagte zu, dass sich der Gemeinderat mit allen neu gewonnen Erkenntnissen ernsthaft befasse. Anschließend erhielt jeder der Anwesenden einen Aufkleber und konnte diesen auf das von ihm bevorzugte Areal kleben. Im Ergebnis sprachen sich die meisten für die Areale zwei und drei aus. Die wenigsten Stimmen bekam der Standort am alten Gewerbegebiet.

Der Gemeinderat wird dieses Stimmungsbild seinem weiteren Vorgehen zugrunde legen. Sobald ein geeignetes Grundstück innerhalb der bevorzugten Areale zur Verfügung steht, wird es dem Landratsamt vorgeschlagen. Die Entscheidung erfolgt in öffentlicher Sitzung. ■ *Hans Sienerth*

Die Tinte auf dem Papier zur Sonderbürgerversammlung war noch nicht getrocknet, als uns die Meldung erreichte, Straßlach-Dingharting müsse angesichts der neuen Flüchtlingszahlen nur noch 70 Personen unterbringen.

Damit fehlen uns rechnerisch 19 Plätze. Angesichts der ungewissen Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird die Gemeinde zwar weiter aktiv bleiben, sich in einem der Areale

2 und 3 ein Grundstück für den Vorschlag ans Landratsamt zu sichern. Gleichwohl versuchen wir primär die 19 fehlenden Plätze dezentral etwa in einem Doppel- oder Mehrfamilienhaus unterzubringen (siehe Kasten unten). Die Präsentation der Sonderbürgerversammlung mit den eingezeichneten Arealen können Sie auf der Homepage unter www.strasslachdingharting.de herunterladen.

■ *Susanne Schwarz*



Mittels Aufkleber konnten die Anwesenden den Standort wählen

i

Wohnungen für Asylbewerber gesucht

Bisher hat das Landratsamt in Straßlach-Dingharting 51 Plätze für Flüchtlinge in Privathäusern eingerichtet. Diese Art der Unterbringung hat sich für unser Dorf hervorragend bewährt. Bis zum Jahresende soll Straßlach-Dingharting nach der neuesten Prognose des Landratsamts vom 14.04.2016 insgesamt 70 Asylbewerber unterbringen. Die Gemeinde bevorzugt nach wie vor die dezentrale Unterbringung. Sollte es uns gelingen, die fehlenden 19 Plätze in Häusern einzurichten, wäre die Sammelunterkunft vorerst nicht länger notwendig. Haben Sie ein Haus oder eine Wohnung zu vermieten, melden Sie sich bitte. Der Freistaat Bayern zahlt die ortsübliche Miete und die nötigen Renovierungen. Kontakt: Franz Gröbmair, Tel. 08170/9300-33

Supermärkte

Ab geht die Post

Die beiden Märkte im Gewerbegebiet dürfen sich vergrößern. Darüber hatten wir bereits berichtet. Den Marktleitern zufolge soll der Umbau zur Jahresmitte erfolgen und dürfte nun bevorstehen.

In diesem Zusammenhang ist dem Bürgermeister ein weiterer Hat-Trick gelungen, der wesentlich zur Verbesserung unserer Lebensqualität beitragen wird. Er hat im Rathaus ein Treffen zwischen Herrn Reichart von EDEKA und der Post organisiert. Das Ergebnis des Gesprächs war überaus positiv. Die Post bezieht ihr Quartier nach dem Umbau im EDEKA. Künftig werden dort sämtliche Dienstleistungen wie bisher erbracht. Vorgesehen ist dies allerdings während der gesamten Öffnungszeiten, also von 08.00 bis 20.00 Uhr. Das ist eine immense Erweiterung der bisherigen Zeiten von 08.00 bis 10.00 Uhr. Der Standort am Rathaus wird geschlossen. Die Post prüft die Anbringung eines Briefkastens bei EDEKA.

Wie bisher kann man am künftigen Postschalter nahezu alles erledigen, außer Postbankgeschäfte und Identitätsnachweise.

Wir sind überzeugt davon, dass dieser Premium-Service bei Gewerbetreibenden und Privatpersonen großen Anklang finden wird.

■ *Susanne Schwarz*

Internetauftritt

Gemeinde modernisiert Homepage - Aufruf an Vereine und Unternehmer

Die Gemeinde Strasslach-Dingharting präsentiert sich voraussichtlich ab Mitte Mai 2016 mit einem neuen Internetauftritt. Im Zuge der Gestaltung des Internetauftritts verbessern wir die Online-Präsentation für unsere Unternehmen, Vereine und auch Freiberufler.

Das Internet, als Informationsquelle erster Wahl, wird täglich von tausenden Nutzern eingesetzt. Auch die Website www.strasslach-dingharting.de zieht sehr viele Besucher an, daher bietet sich die die Präsentation Ihres Unternehmens oder Vereins auf der gemeindlichen Homepage als optimale Plattform. Die Gemeinde möchte mit diesem Service die einheimischen Unternehmen und Freiberufler wie Ärzte, Ingenieure, Architekten bei Ihrer Arbeit unterstützen und das ehrenamtliche Engagement fördern. Sie erhalten die Möglichkeit, sich zu präsentieren und auf diesem Weg neue Mitglieder oder Kunden zu akquirieren.

Auf unserer neuen Website können sie ein Portrait mit Text, Logo & Foto einstellen. Sofern Sie bereits eine eigene Website haben, können Sie diese natürlich verlinken. Das Portrait soll kein Ersatz für Ihre eigene Homepage sein, sondern vielmehr eine Ergänzung. Weiterer Pluspunkt: Google wertet die Anzahl der externen Links auf eine Website und be-

rücksichtigt es in der Platzierung auf der Trefferliste.

Unsere Datenbank verfügt über eine Schnittstelle zum Straßenplan-Service Google-Maps. Damit stellen wir für Ihren Betrieb/Verein einen Lageplan zur Verfügung. Mit dem Erstellen des Portraits werden Sie automatisch in die Verzeichnisse Unternehmen A-Z bzw. das Branchenverzeichnis oder das Vereinsverzeichnis übernommen. Ihre Termine und Veranstaltungen können Sie selbst in unseren Veranstaltungskalender eintragen. Diese erscheinen dann auf der gemeindlichen Website und auf der Portrait-Seite.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unser Angebot nutzen. Die gewerberechtlich gemeldeten Betriebe sowie alle Vereine haben wir bereits persönlich angeschrieben. Sollten Sie noch keine Post zur Registrierung erhalten haben, aber ebenfalls Interesse an der Präsentation Ihres Unternehmens haben, lassen wir Ihnen gerne die erforderlichen Unterlagen zukommen.

Für Rückfragen steht Herr Franz Kurz unter der Rufnummer 08170 9300-34 gerne zur Verfügung.

■ *Susanne Schwarz*

Die Gemeinde gratuliert:

*Herrn Rudolf Wilke
zum 80. Geburtstag*

*Herrn Max Sellak
zum 80. Geburtstag*

*Frau Theresia Mack
zum 80. Geburtstag*

*Herrn Erik Hurt,
3. Bürgermeister a.D.
zum 80. Geburtstag*

*Herrn
Dr. Peter Tischer
zum 80. Geburtstag*

*Frau Ingeborg Koelle
zum 80. Geburtstag*

Stellenanzeigen

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting im südlichen Landkreis München sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen



Leiter der Bauverwaltung (m/w) in Vollzeit

mit der Qualifikation Verwaltungsfachwirt/in oder Dipl.-Verwaltungswirt/in (Beamter/in der 3. Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Bauantragsbearbeitung und Bauberatung
- Bauleitplanung
- Sachbearbeitung Bauunterhalt und Neubauprojekte im Hoch- und Tiefbau
- Erschließungsbeitragsrecht sowie städtebauliche Verträge
- Vor- und Nachbearbeitung von Sitzungen sowie Sitzungsdienst

Fundierte Fachkenntnisse im Bau- und Erschließungsrecht sind wünschenswert.

Die Vergütung richtet sich nach der Qualifikation, der Berufserfahrung und den Vorschriften des BayBesG bzw. des TVöD-VKA. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und unterstützt bei der Wohnungssuche.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis 27. Mai 2016 an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting im südlichen Landkreis München sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen



stellvertretenden Leiter der Finanzverwaltung (m/w) in Vollzeit

mit der Qualifikation Verwaltungsfachwirt/in oder Bilanzbuchhalter

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit in allen Bereichen der Finanzverwaltung der Gemeinde sowie Stellvertretung der Leitung
- Unterstützung bei der Haushaltsplanung, Vollzug und Rechnungslegung der Gemeinde
- Aufstellung des Wirtschaftsplans/Budgetplanung, Vollzug, Rechnungslegung für das Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting (Anstalt des öffentlichen Rechts)
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung, Vorbereitung des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellung der monatlichen USt-Voranmeldungen und der Jahressteuererklärungen
- Beitrags- und Gebührenkalkulation

Einschlägige Berufserfahrung im Aufgabengebiet der Kämmerei oder kaufmännischen Buchführung sowie Erfahrung mit der Softwarelösung Cipkom sind wünschenswert. Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation und Berufserfahrung. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis 27. Mai 2016 an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

TANZ UM DEN MAIBAUM

am 1. Mai 2016

um 14:00 Uhr
in Kleindingharting

anschließend Marsch zum Maifest

Es spielt die Dinghartinger Blaskapelle

ab 19:00 Uhr **Maitanz** mit

Francesco Blue

- Barbetrieb -

Es lädt ein der Burschenverein Dingharting

ISD - Kanalanschlussprüfung **Klares Wasser - saubere Umwelt**

Die ISD verschickt demnächst entsprechende Schreiben zur Dichtigkeitsprüfung an die Eigentümer, deren Anschlüsse mehr als 10 Jahre alt sind. Angefangen wird mit den Grundstücken im Ortsteil Straßlach, Wasserschutzgebiet Grünwald.

Der Betrieb von Entwässerungsanlagen erfordert neben der Pflege und dem Unterhalt durch die öffentliche Hand auch die Mitwirkung der Grundstückseigentümer. Als Betreiber der privaten Entwässerungsanlage ist der Eigentümer, der für die Leitungen auf seinem Grundstück bis zur Grundstücksgrenze verantwortlich ist, für die frühzeitige Erkennung und Beseitigung von Schäden im Kanalsystem zuständig. Aus diesem Grund hatten wir bereits in den Jahren 2011 und 2012 unsere Bürgerinnen und Bürger darüber informiert, dass die Kanalanschlüsse der Grundstücke, die vor mehr als 10 Jahren an die gemeindliche Grundstücksentwässerungsanlage angeschlossen wurden, überprüft werden müssen.

Nach § 12 Abs. 2 der gemeindlichen Entwässerungssatzung (EWS) sind die Anlagen durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Bauzustand, insbesondere Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu untersuchen und festgestellte Mängel zu beseitigen.

Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt München ist nach der entsprechenden DIN Regelung hierbei nur eine einfache Sicht- und Füllstandsprüfung durchzuführen.

Die ungefähren Kosten für diese Untersuchung betragen € 300,-.

Wird bei dieser Untersuchung eine Undichtigkeit festgestellt, wird im Regelfall eine Kamerabe-

fahrung durchgeführt. Die Kosten hierfür richten sich nach den aufgewendeten Stunden, wobei ca. € 100,-/Stunde von der beauftragten Fachfirma in Rechnung gestellt werden.

Die ISD wird in nächster Zeit entsprechende Schreiben an die Grundstückseigentümer verschicken, wobei wir mit den Grundstücken im Wasserschutzgebiet von Grünwald anfangen werden. Zum Schutze unseres Trinkwassers ist in diesem Gebiet die frühzeitige Erkennung von etwaigen Schäden im Kanalsystem besonders wichtig.

Mit der Untersuchung Ihrer eigenen Anlage tragen Sie zum Schutz der Umwelt bei, erhalten die Funktionsfähigkeit und den Vermögenswert Ihrer Anlage, und helfen mit dieser Maßnahme, die Abwassergebühren niedrig zu halten. In diesem Zusammenhang empfehlen wir Ihnen den Info-Film der Münchner Stadtentwässerung (MSE) unter dem unten genannten Link/Topthemen/Dichtigkeitsprüfung/Bürgerinformation zur Grundstücksentwässerung.

Kontakt: gabriele.garbrecht@strasslach.de, Tel.: 08170 9300 21

Weblink: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/mse/Kundenservice/dichtheitspruefung/buergerinformation.html>

■ *Gabriele Garbrecht*



Querschnitt Abwasserleitungen

Energiekampagne **29++Klima.Energie. Initiative.**

Der Landkreis München veranstaltet im Jahr 2016 eine Energiekampagne mit dem Namen: 29++ Klima.Energie.Initiative. Dieses Projekt hat zum Ziel, den Klimaschutz und die Energieeffizienz im Landkreis voranzubringen und das in allen 29 Landkreiskommunen.

Die nurmehr zwei Pluszeichen als Energieeffizienzsymbol sind bewusst gewählt: auf das »dritte Plus«, also die höchste Energieeffizienzklasse, soll noch hingearbeitet werden, wie Landrat Christoph Göbel auf der Auftaktveranstaltung in Haar am 12.3.2016 erklärt. Die vor knapp 10 Jahren verabschiedete Energievision hat zwar gezeigt, dass der Landkreis Verantwortung für seine Klimapolitik übernimmt, die Ziele konnten allerdings nicht erreicht werden. Das hängt freilich auch damit zusammen, dass der Landkreis ein boomender Wirtschaftsraum ist. Die gesamte Landkreisbevölkerung und die ansässigen Unternehmen sind aufgerufen, den Weltklimavertrag, der auf der UN-Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015 beschlossen wurde, vor Ort umzusetzen und aktiv den Klimaschutz voranzutreiben. Wie der Bürger selbst aktiv werden kann, zeigt eindrucksvoll der Film »Power To Change – Die Energie-Rebellion«. Bei der Premiere war der Filmemacher Carl. A. Ferchner anwesend. Den Namen Rebellion hat er ganz bewusst gewählt. Denn die Menschen müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass die Energiewende nicht einfach passieren wird, sondern sie etwas dafür tun müssen. Wir sind auf dem Weg in eine neue Energiewelt und das Ziel wird eine Dezentralisierung und Demokratisierung der Energieversorgung sein. In Fachworkshops, die von April bis Ende Juni stattfinden, sollen Ideen zu Themen wie Mobilität, Energetische Sanierung und Klimaschutz im Alltag oder Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Landkreis erarbeitet werden. Die Ergebnisse fließen in einen Maßnahmenplan, der vom Kreistag im Dezember 2016 aufgestellt wird.

■ *Sabine Hüttenkofer*

Musikschule **Mitglieder- versammlung**

Einladung zur Mitgliederver- sammlung

Wir laden alle Mitglieder der Musikschule Strasslach e.V. herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein.

Zeit: Dienstag, 10. Mai 2016 um 19.00 Uhr

Ort: Musikschule, Schulstrasse 23, 82064 Strasslach

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstands
- 2) Kassenbericht Vorstand
- 3) Bericht Kassenprüfer
- 4) Entlastung des Vorstands
- 5) Neuwahl des Vorstands und der Beisitzer
- 6) Verschiedenes

Anregungen und Anträge können bis zum 03. Mai 2016 beim Vorstand eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Susanne Köster-Liebrich,

1. Vorsitzende

Unterricht Querflöte

Frau Ivana Zahirovic unterrichtet Querflöte an der Musikschule Strasslach e.V. seit 2010. Für das kommende Schuljahr 2016/2017 gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Der Unterricht findet am Montag statt. Der Unterricht eignet sich für alle Altersstufen. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind willkommen. Das ideale Einstiegsalter liegt bei circa 8 Jahren, Vorkenntnisse z.B. in Blockflöte können von Vorteil sind. Frau Zahirovic freut sich auf Ihre Schnupperstunde, die Sie bitte unter info@musikschule-strasslach.de reservieren können.

■ *Susanne Köster-Liebrich*



Frau Ivana Zahirovic

ProKids

Das JUZE freut sich über Spende von ProKids

Philipp Post leitet seit zwei Jahren das JUZE, den offenen Jugendtreff unserer Gemeinde. Unter seiner Leitung und in den großzügigen Räumen des neuen Bürgerhauses ist die Einrichtung ein richtiger Renner geworden. Jedenfalls ist am Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachmittags immer eine Menge los. Vor zehn Jahren ist das JUZE auf Betreiben von ProKids e.V. entstanden, mit viel Überzeugungsarbeit gegenüber den damaligen Gemeinderäten, allerhand Anlaufschwierigkeiten und mit erheblichen Mitteln von Mitgliedern des Vereins.

Die jüngste Aktion von ProKids für das Jugendzentrum: Die JUZE-Besucher hatten sich nach demokratischen Beratungen einen Sitzsack für die Kuschelecke und 8 Hockeyschläger sowie eine Slackline zum Balancieren gewünscht. Sitz und Schläger sind inzwischen voll im Einsatz. Die Slackline soll noch kommen. Und bezahlt wird alles aus dem Erlös des letzten Flohmarkts „rund um's Kind“. Denn die Unterstützung der Jugendarbeit von Vereinen und Gemeinde in Strasslach-Dingharting ist das wichtigste Ziel von ProKids.

Wer mehr wissen will, was im JUZE läuft, findet Infos auf www.jugendtreff-strasslach.de/ oder am Telefon unter 0175 – 9392755.



Philipp Post sorgt für Stimmung und abwechslungsreiches Programm im JUZE

Wer die Tätigkeit von ProKids unterstützen will, schaut auf www.prokids-strasslach.de und ist herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung am 2. Mai 2016 um 20 Uhr im Gasthaus Wildpark, wo diesmal wieder Vorstandswahlen anstehen - und damit die große Frage: Wer macht unsere Arbeit in den nächsten zwei Jahren?

■ *Peter Sinhart*

Veranstaltung des VdK-Ortsverbandes

Dingharting-Strasslach: Der 1. Vorsitzende Josef Liebhart lädt Mitglieder und Freunde des VdK- Ortsverbandes Dingharting-

Strasslach zur Muttertagsfeier am Samstag,

den 07.05.2016 um 14.30 Uhr ins Gasthaus zur Mühle

in Strasslach ein. Herr Liebhart und die Vorstandschaft freuen

sich auf zahlreiches Erscheinen.



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

"Rock & Pop" Konzert

30. April 2016
19 Uhr

**Aula der
Grundschule**

Eintritt frei
Einlass
18.30 Uhr



Kirchennachrichten

**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting**



www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 28. April	19.00	Hl. Messe Kleindingharting
Freitag, 29. April	19.30	Offenes Singen im Pfarrsaal Großdingharting
Sonntag, 01. Mai	09.00	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern Großdingharting
	19.00	Eröffnung Maiandacht Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Montag, 02. Mai	18.30	Bittgang nach Kleindingharting Anschließend Bitt-Amt Großdingharting
Dienstag, 03. Mai	18.30	Bittgang nach Holzhausen Anschließend Bitt-Amt Großdingharting
Christi-Himmelfahrt		
Donnerstag, 05. Mai	10.00	Erstkommunion Großdingharting
	18.00	Dankandacht der Kommunionkinder Großdingharting
	10.30	Wortgottesdienst Straßlach
Freitag, 06. Mai	09.00	Dankgottesdienst der Kommunionkinder Straßlach
	19.00	Herz-Jesu-Amt Großdingharting
Samstag, 07. Mai	19.00	Maiandacht Ebertshausen
Sonntag, 08. Mai	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	19.00	Maiandacht bei Familie Doll Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 12. Mai	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Samstag, 14. Mai	19.00	Maiandacht Deigstetten
Pfingsten		
Sonntag, 15. Mai	09.00	Festgottesdienst Großdingharting
	10.30	Festgottesdienst Straßlach
	19.00	Maiandacht Straßlach

Montag, 16. Mai	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Holzhausen
Samstag, 21. Mai	14.30	Gemütliche Kaffeerunde im Pfarrhof
Sonntag, 22. Mai	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
	19.00	Maiandacht Holzhausen
Fronleichnam		
Donnerstag, 26. Mai	09.00	Festgottesdienst anschließend Prozession
Samstag, 28. Mai	19.00	Maiandacht Kleindingharting
Sonntag, 29. Mai	19.00	Schlussmaiandacht Großdingharting Kirchlbberg

Informationen der katholischen Kirche

Gemütliche Kaffeerunde im Mai
Samstag den 21.05.2016 um 14.30 Uhr im Pfarrhof

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 01. Mai	09.00	Pfarrerin Sabine Sommer Straßlach
Donnerstag, 05. Mai	11.00	Freiluftgottesdienst für alle Hornstein
Pfingstmontag		
Montag, 16. Mai	09.00	Straßlach

Informationen der evangelischen Kirche

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting.
Am Samstag, den 11. Juni 2016 von 10.00 – 12.00 Uhr
im Kath. Pfarrheim

SeitenBlicke

• Dienstag 10. Mai,
20.00 Uhr im Gemeindehaus in Ebenhausen „Koran –
Muslime – Deutschland“, Frau Gönül Yerli, Vize-Direk-
torin der islamischen Gemeinde Penzberg

Informationen der evangelischen Kirche

Die Rolle der Frau im Islam – frauenfreundlich oder frauenfeindlich?

Die Stellung der Frau in der islamischen Gesellschaft ist ein viel diskutiertes Thema – und zwar ebenso unter Christen wie unter Muslimen. Je nachdem, in welches muslimische Land man blickt, wird man Unterschiede finden, wobei das politische System, der Bildungsstand und die wirtschaftliche Situation entscheidend sind. Doch was meint dazu eigentlich der Koran? Wie werden hier die Rollen von Mann und Frau definiert? Die islamische Religionspädagogin Gönül Yerli wird uns die theologischen Hintergründe vieler Traditionen erklären und zeigen, in welcher Form sie in die Praxis des muslimischen Lebens der Gegenwart in Deutschland und andernorts Eingang gefunden haben.

Gönül Yerli wurde in Anatolien geboren und ist in der Nähe von Miesbach aufgewachsen. Sie studierte islamische Religionspädagogik, katholische Theologie und aktuell Interreligiösen Dialog. Seit 2005 ist sie Vizedirektorin der Islamischen Gemeinde Penzberg, seit 2007 Stellvertretende Vorsitzende des Münchner Forums für Islam und seit diesem Jahr Vorsitzende des Lehrhauses der Religionen in München.



Freiluft-Familien-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am 5. Mai um 11.00 Uhr auf der Wiese neben der St. Georgs-Kapelle in Hornstein bei Deining

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Wolfratshausen, Geretsried und Grünwald feiern wir wieder diesen besonderen Gottesdienst im Grünen. Der Posaunenchor sorgt für eine gute Stimmung beim Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst gibt's Wiener, Semmeln und Getränke und für die Kinder ist Gelegenheit zum Spielen auf der Wiese.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, feiern wir den Gottesdienst in der Heilandskirche Ebenhausen. Auch dort laden wir zum Essen ein und für die Kinder steht ein Basteltisch bereit. Bei unsicheren Wetterbedingungen erfahren Sie am 5. Mai auf dem Anrufbeantworter des Pfarramts (08178 / 37 43), ob der Gottesdienst in Hornstein oder in der Heilandskirche Ebenhausen stattfindet.

Weitere Informationen der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinschaft Ebenhausen - Schäftlarn - Icking - Baierbrunn - Straßlach-Dingharting – Deining“ entnehmen Sie bitte dem wöchentlich erscheinenden „Isar-Kurier“ oder unter www.isartal.de/kirche/ebenhausen.

Pflege von Angehörigen

Der Landkreis München bittet um Vorschläge zur Verteilung des Entlastungsfonds für pflegende Angehörige. Dieser Fond richtet sich an Angehörige, die seit Jahren pflegebedürftige Personen versorgen. Die Ursache der Pflegebedürftigkeit wie z. B. Altersgebrechen oder Behinderung spielt dabei keine Rolle. Da es sich hierbei um Mittel des Landkreises München handelt, muss der Angehörige seinen Wohnsitz im Landkreis München haben. Die pflegebedürftige Person selbst kann dabei auch außerhalb des Landkreises wohnen. Für Vorschläge zur Vergabe der Mittel aus dem Entlastungsfonds bitte bis zum 01.08.2016 Frau Schwarz kontaktieren Tel. 08170/9300-24.

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt	112
Giftnotruf	089 / 19 240
Apotheken-Notdienst Info	0800 / 00 22 8 33
(aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunknetz; 69 ct./Min.)	

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting
08170/-9300-29 Frau Margit Klade

Altenhilfefachberatung Landratsamt München
089 / 6221 – 2599 Frau Plath
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München des paritätischen Wohlfahrtsverbades
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder
089 / 6221 – 2127, -2128

Behindertenbeauftragter Lkr. München
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr)

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
089 - 6605 9222 / www.aglms.de

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089 / 23 73 – 0

Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis EC-Karte: 116 116

Sportverein Straßlach

Neues vom Sportverein

Sportfest des SV Straßlach am 4. Juni

Wie jedes Jahr findet am 4. Juni 2016 unser Sportfest mit einem Lauf für Groß und Klein vormittags und dem traditionellen Fußballturnier am Nachmittag statt.

Wir starten den Lauf am Vormittag um 9:30 Uhr mit unseren jungen Läufern, die ihre Schnelligkeit bzw. Ausdauer auf einer kurzen Strecke unter Beweis stellen können. Im Bambini-Lauf über 340 m einmal rund um das Sportgelände können Kinder bis 6 Jahre teilnehmen, der Kinderlauf über 1,07 km ist für Kinder bis 10 Jahre. Der Hauptlauf für Jugendliche und Erwachsene geht über insgesamt 9,75 km und wird in drei Runden zu je 3,25 km unterteilt. Die Strecke kann wie in den Vorjahren auch in Staffeln (3er Teams) oder verkürzt (1 oder 2 Runden, je nach Leistungsfähigkeit) gelaufen werden.

Anmeldungen für die drei Läufe sind

am Starttag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich. Die Startgebühr für den Hauptlauf beträgt 8 Euro für Mitglieder des SV Straßlach, 10 Euro für Nichtmitglieder, für die 3er Teams beträgt die Startgebühr 15 Euro bzw. 18 Euro. Die Teilnahme am Bambini- und Kinderlauf ist kostenlos.

Weitere Informationen zur Anmeldung sind demnächst auf unserer Homepage unter www.sv-strasslach.de zu finden. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen - bitte die Information auch an lauffreudige Freunde und Bekannte weiter geben.

Freizeitmannschaften, Betriebe oder Vereine, die Interesse haben, am Fußball-Gemeindeturnier teilzunehmen, wenden sich bitte an den Fußball-Abteilungsleiter Niko Stoßberger per E-Mail unter niko.stossberger@web.de. Weitere Infos ebenfalls demnächst

auf unserer Homepage.

Derby gegen Egling

Am 05.05. findet das Derby der 1. Mannschaft gegen Egling statt. Bei Bratwurst und Bier hofft der SV Straßlach auf zahlreiche Fans.



Fußballübertragungen im SVS Vereinsheim

Im SVS Vereinsheim im Bürgerhaus finden regelmäßig Übertragungen aller Spiele des FC Bayern (Champions League, Bundesliga, DFB Pokal) statt. Aktuelle Informationen zu den Übertragungszeiten wie immer auf unserer Homepage unter www.sv-strasslach.de.

■ Thomas Weber

Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting

Die ersten zwei Ausflüge 2016



Die Erste Busfahrt 2016 der Senioren der Nachbarschaftshilfe, war eine Wallfahrt nach Ziemetshausen zu Maria-Vesperbild. „Ich gehe, wenn ich traurig bin, zur lieben Mutter Gottes hin, und alles Leid und aller Schmerz, vertrau ich ihrem Mutterherz.“

■ Harry Tobies



Am Mittwoch dem, 06.04.2016 machten wir unseren Ausflug mit der Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting zum Kloster Wessobrunn. Nach einer interessanten Führung von ca. 45 Minuten besichtigten wir die Wessobrunner - Tafel mit dem altbayerischen Gebet. Anschließend ging es nach Weilheim zum Oberbräuwirt. Nach gutem Essen nutzten alle ihre Freizeit zum Bummeln und Kaffeetrinken. Gegen 16,30 Uhr fuhren wir auf Umwegen Richtung Heimat. Wieder ein gelungener Tag. ■ Harry Tobies



Lauf für
Groß und Klein
ab 9:30 Uhr



Kaffee
und Kuchen

8. SPORTFEST

Hüpfburg

Action für
unsere jugendlichen
Sportler

Samstag,
4.6.2016,

rund um das Straßlacher
Sportgelände



Kleinfeld-
Fußballturnier
ab 13:00 Uhr

Grillschmankerl

Helferkreis Straßlach-Dingharting

Wie man Flüchtlingen Deutsch beibringt

Knapp 20 Lehrer geben in Straßlach teilweise als Laien Deutschunterricht für Flüchtlinge. Im Interview berichtet Helferkreis-Mitglied Monika Hirschberger u.a. über die große Herausforderung, jemandem eine Fremdsprache zu lehren, aber auch über ihre Motivation, sich für die neuen Mitbürger ehrenamtlich zu engagieren.



Monika Hirschberger

Frau Hirschberger, Sie sind seit Dezember 2015 als Koordinatorin für den Bereich Sprachen im Helferkreis Straßlach tätig. Was genau ist Ihre Aufgabe?

Meine Aufgabe ist es, geeignete Unterrichtsformen zu entwickeln und Flüchtlinge und Lehrer so zusammenzubringen, dass es für beide Seiten passt. Zudem stelle ich Lehrmaterial zur Verfügung, berate bei Bedarf und halte mich durch Recherche in Bibliotheken, aber vor allem im Internet auf dem aktuellen Stand. Seit Juli letzten Jahres gebe ich selbst Deutschunterricht.

Das klingt anspruchsvoll. Sind Sie vom Fach?

Nein, ich arbeite im Finanzcontrolling eines internationalen Konzerns, habe aber fünf Sprachen gelernt und einige Schnupperkurse besucht, zuletzt Arabisch. Zum Glück haben wir einige professionelle Lehrer, die schon lange vor mir aktiv waren.

Kann man als Laie überhaupt sinnvoll Deutsch unterrichten?

Natürlich muss man realistisch bleiben. Es geht nicht um Perfektion. Wir möchten dazu beitragen, dass die Flüchtlinge lernen, selbstständig ihren Alltag zu bewältigen und aus der Isolation zu finden, auch wenn wir keine Fachausbildung dafür haben. Einige Flüchtlinge besuchen offizielle Integrationskurse mit Schwerpunkt Sprache. Andere wiederum müssen monatelang auf einen solchen Kurs warten oder

können diese Kurse gar nicht besuchen. Meist sind das Frauen, die daheim auf die Kinder aufpassen. Um die kümmern wir uns primär. Wir verwenden dabei Deutschlern-Hefte, die speziell für Flüchtlinge entwickelt wurden, Lehrbücher sowie hilfreiche Informationen aus dem Internet.

Was ist die größte Herausforderung beim Erlernen der deutschen Sprache?

Im Deutschen sind vor allem das „ß“ (viele sagen erst „Strablach“ und „Grobdingharting“), die Umlaute, drei Artikel und viele unregelmäßige Verben schwierig zu lernen. Entscheidend ist auch der Bildungshintergrund. Kinder lernen spontan durch Nachahmung, Erwachsene bewusst über Strukturen und Regeln. Wenn sich jemand aber noch nie mit den Strukturen der eigenen Sprache beschäftigt hat, wie soll er die Logik der deutschen Grammatik verstehen? Wir hatten auch schon Menschen, die nicht lesen konnten, egal welche Schrift.

Wie unterrichten Sie Flüchtlinge, die unsere Schrift nicht kennen?

Vor allem über das Hören. Viele Laute, die wir verwenden, gibt es grundsätzlich auch in anderen Sprachen. Ein Analphabet muss sich aber überhaupt erst an den Zusammenhang zwischen Buchstabe und Laut gewöhnen. Ich habe den Unterricht aufgeteilt in einen mündlichen Interaktionsteil und einen schriftlichen Teil, in dem Buchstabe für Buchstabe erarbeitet wird. Dabei verwende ich ein Lehrbuch, aber auch Spiele und Übungsmaterial aus dem Alltag.

Warum sind deutsche Sprachkenntnisse so wichtig für die Integration?

Integration funktioniert nur über Kommunikation. Ohne Sprache gibt es keine Teilhabe am gesellschaftlichen und

kulturellen Leben. Integration beginnt im Alltag: im Supermarkt, beim Arzt, in der Nachbarschaft. Vor allem auch für die Chancen auf Ausbildung und Arbeit sind Sprachkenntnisse entscheidend. Aber auch für unser Land und unsere Gemeinde ist es wichtig, dass die Flüchtlinge Deutsch lernen. Nichts tun hieße eine Parallelgesellschaft zu schaffen.

Frau Hirschberger, Sie investieren viel Zeit in ihre Tätigkeit beim Helferkreis. Was motiviert Sie?

Verantwortungsgefühl und Freude. So war es ein besonderes Erlebnis, als zwei Frauen aus Afrika, die zunächst kein Wort Deutsch sprechen und auch nicht schreiben konnten, anfangen, deutsche Wörter zu lesen und zu verstehen. Wussten Sie, woher die Reihenfolge der Buchstaben im Alphabet kommt und dass sie in vielen Sprachen ähnlich ist? Die alphabetische Buchstabenfolge ist seit dem 14. Jahrhundert v. Chr. dokumentiert, und zwar aus dem Norden Syriens! Es berührt mich, wenn ich daran denke, dass unser Alphabet, unsere Schrift, unsere Geistesgeschichte teils denselben Weg nahmen wie die heutigen Flüchtlingsströme: über Italien und Griechenland zurück nach Syrien, Irak, Äthiopien - erst recht, wenn man Frauen aus Eritrea im Schreiben unterrichtet.

Interview: Julia Waldhauser

i

Dringend Paten gesucht für neue Flüchtlinge! Anfang April haben weitere zehn Flüchtlinge bei

uns eine neue Heimat gefunden, so dass die Anzahl der Flüchtlinge in Straßlach auf insgesamt 36 gestiegen ist. Möchten auch Sie sich engagieren? Dann kontaktieren Sie bitte Leopold Tröller per Mail unter l.troeller@t-online.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.helferkreis-strasslach.de. Die nächste Sitzung des Helferkreises findet am Donnerstag, den 28.4.16 von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Straßlach statt.



Programm

Mai

- 04 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 05 **Donnerstag**
Feiertag
- 06 **Freitag**
Brückentag
- 11 **Mittwoch**
Geschlossen
- 12 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Koch-Duell 2€
- 13 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- Ab 18 Uhr offene Halle

Ferienprogramm 17. Bis 20.05 Anmeldungen gibts im JuZe. Die Programmtage können auch einzeln gebucht werden.

Juni

- 01 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 02 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 03 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- Ab 18 Uhr Sportturnier

- 06 **Montag 17:30 Uhr**
JuZe-Team
- 08 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Werwolf-Tag
- 09 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 10 **Freitag**
Geschlossen
- 15 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 16 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 17 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr Filmabend
- 22 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Grillabend
- 23 **Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 24 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- Ab 18 Uhr offene Halle
- 29 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 30 **Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 01 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- Ab 18 Uhr offene Halle



Information des Grünwalder Umweltamtes



Umwelttag am Wertstoffhof

Freitag, den 29. April 2016
14 bis 18 Uhr
Tölzer Str. 38, Grünwald



Weitere Infos auf www.gemeinde-gruenwald.de

INFOSTÄNDE



Stromsparberatung durch die Verbraucherzentrale Bayern e.V.



Pflanzentauschbörse



Erdwärme Grünwald lädt zum Dialog auf dem Umwelttag ein



BUND Naturschutz



Energieberatung durch das Landratsamt



Genussimkerei



Radldoktor-Fahrradwerkstatt A24



Aktenvernichtung von 14.30 - 17.00 Uhr



ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.



Giftmobil von 14.00 - 16.00 Uhr



PULPO von Dynamo Fahrradservice Biss e.V.



Kunst aus Schrott - Metallskulpturen schweißen



Reparatur Café - Was ist das?



Diakonia GmbH - Was passiert mit unseren Altkleidern?



Hallo Kinder, das JUZ bastelt mit euch tollen Schmuck aus alten Zeitungen!



Umweltamt

Für ein gemütliches Beisammensein sorgt die Firma J. Ehgartner GmbH mit ihrem Grillstand!